

Städteranking 2012: Das Stärken-Schwächen-Profil

Magdeburg

Dynamik-Sieger 2012 - große Fortschritte am Arbeitsmarkt, jedoch Schwächen beim Wohlstand

Magdeburg belegt mit 45,1 Punkten Niveaurang 39 unter den 50 einwohnerstärksten Städten in Deutschland. Dies ist das Ergebnis des neunten wissenschaftlichen Städterankings der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Beim Dynamikranking, das die Entwicklung im Zeitraum 2006 bis 2011 widerspiegelt, kommt Magdeburg mit 59,7 Punkten auf Platz 1. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Einkommen, Wirtschaftsleistung und Hochqualifizierte. Wo Magdeburgs Stärken liegen und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken

Niveau-Ranking:

- + Im Jahr 2011 hatten in Magdeburg 46,5 Prozent aller Einwohner in der Altersklasse von 55 bis 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job. Rang zwei. Im Mittel aller 50 untersuchten Städte erreicht der Anteil älterer Beschäftigter ein Niveau von 40,2 Prozent.
- + 49,0 Prozent (Durchschnitt: 37,1 Prozent) aller befragten Unternehmen in Magdeburg attestieren ihrer Stadtverwaltung einen guten Umgang mit den öffentlichen Finanzen. Damit belegt Magdeburg beim Indikator "Kostenbewusstsein" Platz acht.
- + 2011 waren in Magdeburg 59,7 Prozent der Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren abhängig beschäftigt. Im Durchschnitt aller untersuchten Großstädte liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 58,2 Prozent. Platz 16 für Magdeburg.

Dynamik-Ranking:

- + Von 2006 bis 2011 sank die Arbeitslosenquote in Magdeburg um 7,2 Prozentpunkte. Im Schnitt fiel sie innerhalb dieser Zeit um 3,9 Prozentpunkte. Rang eins für Magdeburg.
- + Die Altersbeschäftigungsquote stieg in Magdeburg um 12,8 Prozentpunkte. Im Durchschnitt verbesserte sie sich in den Jahren 2006 bis 2011 um 8,5 Prozentpunkte. Das bedeutet Platz eins.
- + In der Zeit von 2006 bis 2011 verbesserte sich die Arbeitsplatzversorgung in Magdeburg um 7,9 Prozentpunkte. Im Schnitt stieg sie um 4,6 Prozentpunkte. Daraus ergibt sich Platz fünf für Magdeburg.

Ansprechpartner:

INSM: Florian von Hennem, Tel.: 030 / 27 877 174, E-Mail: hennet@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 88 721 24, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking Der INSM-Bildungsmonitor

Schwächen

Niveau-Ranking:

- 11,0 Prozent aller Schulabsolventen in Magdeburg sind im Jahr 2010 ohne einen Abschluss abgegangen. Durchschnittlich liegt diese Quote im Ranking bei 7,1 Prozent. Rang 48 für Magdeburg.
- Die Einkommensteuerkraft in Magdeburg belief sich im Jahr 2010 auf 170 Euro je Einwohner. Im Mittel aller Städte waren es 295 Euro. Damit findet sich Magdeburg auf Rang 46 von 50 wieder.
- Einen Wert von 1,9 und damit Platz 45 erreicht Magdeburg beim Altersquotienten. Dieser spiegelt das Verhältnis der Einwohner zwischen 20 und 59 zu den Einwohnern 60 Jahre und älter wider. Durchschnitt aller 50 Großstädte: 2,2 Punkte.

Dynamik-Ranking:

- Der Anteil Hochqualifizierter an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Magdeburg verbesserte sich in der Zeit von 2006 bis 2011 um 0,6 Prozentpunkte. Im Mittel ist er um 1,4 Prozentpunkte gestiegen. Magdeburg erreicht damit Platz 45.
- In der Zeit von 2006 bis 2010 stieg die Zahl der Gästeübernachtungen in Magdeburg um 0,0 je Einwohner. Im Mittel stieg die Übernachtungszahl um 0,3 je Einwohner. Platz 44 von 50.
- Der Anteil der aufgeklärten Fälle an allen gemeldeten Straftaten fiel in Magdeburg von 2006 bis 2011 um 3,3 Prozentpunkte. Im Mittel aller Städte verbesserte sich die Aufklärungsquote um 0,1 Prozentpunkte. Platz 41.

Ansprechpartner:

INSM: Florian von Hennet, Tel.: 030 / 27 877 174, E-Mail: hennet@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 88 721 24, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking Der INSM-Bildungsmonitor

Magdeburg in Zahlen

Niveauranking 2012

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		9,6	12,5	45	München
Verfügbares Einkommen	Euro je Einwohner	2011	16.557	19.487	46	Hamburg
Einkommensteuerkraft	Euro je Einwohner	2010	170	295	46	München
Arbeitsmarkt	Punkte		11,0	12,5	39	München
Arbeitslosenquote (1)	Prozent	2011	11,6	9,5	40	München
Arbeitsplatzversorgung (2)	Prozent	2011	59,7	58,2	16	Leverkusen
Struktur	Punkte		14,1	15,0	34	München
BIP je Einwohner	Euro	2010	28.340	38.166	38	Frankfurt am Main
Pendlersaldo (3)	je 100 Einwohner	2011	9,9	10,0	26	Frankfurt am Main
ALG-II-Empfänger	je 100 Einwohner	2011	11,1	8,1	47	München
Private Schuldner (4)	Prozent	2011	13,9	11,9	39	Freiburg im Breisgau
Altersquotient (5)	Quotient	2011	1,9	2,2	45	Freiburg im Breisgau
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2011	12.289	10.516	41	München
Öffentliche Sicherheit (6)	Prozent	2012	69,0	74,7	35	Braunschweig
Ältere Beschäftigte (7)	Prozent	2011	46,5	40,2	2	Dresden
Standort	Punkte		10,4	10,0	17	Freiburg im Breisgau
Gewerbesteuerhebesatz	Prozent	2012	450	452	20	Ludwigshafen a. Rh.
Kostenbewusstsein (8)	Prozent	2012	49,0	37,1	8	Hamm/Freiburg i. B.
Schulabgänger ohne Abschluss	Prozent	2010	11,0	7,1	48	Mainz
Kitabetreuung (9)	Prozent	2011	52,3	23,9	2	Rostock
Hochqualifizierte (10)	Prozent	2011	12,9	13,4	28	Stuttgart
Gästeübernachtungen	je Einwohner	2010	2,2	3,0	27	Frankfurt am Main
Wirtschaftsfreundlichkeit (11)	Prozent	2012	69,0	62,1	9	Osnabrück
Frauenerwerbsquote	Prozent	2011	53,8	46,3	4	Dresden
Gewerbesaldo	je 1000 Einwohner	2011	0,7	1,5	34	München
Aufklärungsquote	Prozent	2011	55,1	53,8	21	Augsburg
Ingenieure	Prozent	2011	2,1	3,1	40	Stuttgart
Gesamt	Punkte		45,1	50,0	39	München

Ansprechpartner:

INSM: Florian von Hennet, Tel.: 030 / 27 877 174, E-Mail: hennet@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 88 721 24, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking Der INSM-Bildungsmonitor

Dynamikranking 2012

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		16,2	12,5	3	Oldenburg
Verfügbares Einkommen	Prozent	2006 - 2011	11,9	8,7	7	Oldenburg
Einkommensteuerkraft	Prozent	2006 - 2010	41,8	14,6	6	Rostock
Arbeitsmarkt	Punkte		17,1	12,5	3	Kassel
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2006 - 2011	-7,2	-3,9	1	Magdeburg
Arbeitsplatzversorgung	Prozentpunkte	2006 - 2011	7,9	4,6	5	Leipzig
Beschäftigungswachstum (12)	Prozent	2006 - 2011	10,8	9,4	17	Leipzig
Struktur	Punkte		16,6	15,0	4	Essen
BIP je Einwohner	Prozent	2006 - 2010	6,6	7,3	26	Essen
ALG-II-Empfänger	Differenz	2006 - 2011	-2,1	-0,7	6	Kassel
Private Schuldner	Prozentpunkte	2006 - 2011	-2,3	-1,4	8	Erfurt
Ältere Beschäftigte	Prozentpunkte	2006 - 2011	12,8	8,5	1	Magdeburg
Altersquotient (13)	Prozent	2006 - 2011	-4,1	-2,0	36	Münster
Einwohner	Prozent	2006 - 2011	1,1	0,9	27	Münster
Straftaten	Prozent	2006 - 2011	-12,8	-2,0	11	Kiel
Aufklärungsquote	Prozentpunkte	2006 - 2011	-3,3	0,1	41	Bochum
Standort	Punkte		9,8	10,0	34	Essen
Schulabgänger ohne Abschluss	Prozentpunkte	2006 - 2010	-0,4	-1,4	34	Hamburg
Hochqualifizierte	Prozentpunkte	2006 - 2011	0,6	1,4	45	Leverkusen
Gästeübernachtungen	Differenz	2006 - 2010	0,0	0,3	44	München
Frauenerwerbsquote	Prozentpunkte	2006 - 2011	5,7	4,2	5	Dresden
Ingenieure	Prozentpunkte	2006 - 2011	-0,1	0,0	35	Aachen
Gesamt	Punkte		59,7	50,0	1	Magdeburg

- 1) bezogen auf alle Erwerbspersonen
- 2) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort) an den Erwerbsfähigen
- 3) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort minus sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort
- 4) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahre
- 5) Anteil der Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 60 Jahren im Verhältnis zur Bevölkerung über 60 Jahre
- 6) Anteil der Positivantworten zur Frage Fühlen Sie sich in Ihrer Stadt sicher?
- 7) Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 Jahren und älter an den Einwohnern im Alter von 55-64
- 8) Anteil der Positivantworten zur Frage: Glauben Sie, dass Ihre Stadtverwaltung sparsam und wirtschaftlich arbeitet?
- 9) Anteil der betreuten Kinder unter 3 Jahren an allen Kindern unter 3 Jahren
- 10) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss
- 11) Anteil der Positivantworten eines Fragenkatalogs zum Thema "Wirtschaftsfreundliche Kommune"
- 12) Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Jobs am Wohnort
- 13) Veränderung des Altersquotienten – siehe (5)

Ansprechpartner:

INSM: Florian von Hennet, Tel.: 030 / 27 877 174, E-Mail: hennet@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 88 721 24, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking Der INSM-Bildungsmonitor